

TT THUNER TAGBLATT



THUN Gute Laune vor dem Konzert

Christian Häni (l.) und seine Band Halunke spielen am Samstag neben Hanery Amman an der FC Thun Night. Die Vorfreude ist bei beiden gross. **SEITE 5**

FAMILIENRECHT Alternative zu Ehe und Konkubinat

Soll es neben Ehe und Konkubinat auch die Möglichkeit einer gesetzlich geregelten Partnerschaft geben? Laut dem Bundesrat wäre dies zu prüfen, zumal das Modell in Frankreich erfolgreich sei. **SEITE 15**

ANZEIGE

freeridedays.ch
28. & 29.03.2015
GRATIS FREEIDE AUSTRÜCKUNG TESTEN!
www.glacier3000.ch

AZ Bern, Nr. 71 | Preis: CHF 3.90 (inkl. 2,5% MwSt)

BERNER OBERLAND MEDIEN

www.thunertagblatt.ch

Heute 4°/8°
Tagsüber dominieren die Wolken, dazu fällt noch etwas Niederschlag.

Morgen 4°/11°
Nach vielen Wolken und Schauern gibt es Aufhellungen.
SEITE 18

Staatschefs in Trauer vereint



Keystone

PARIS/DÜSSELDORF Während Familien und Freunde in vielen Ländern trauern, geht die Suche nach der Ursache des Flugzeugunglücks vom Dienstag fieberhaft weiter. Regen und Schnee erschweren in dem schwer zu-

gänglichen Bergmassiv im Süden Frankreichs die Bergungsarbeiten. Die französische Flugunfallbehörde BEA stellte auswertbare Daten aus dem ersten Flugschreiber, dem Stimmrekorder, sicher. Die deutsche Kanzlerin Angela

Merkel, Frankreichs Präsident Francois Hollande und der spanische Ministerpräsident Mariano Rajoy besuchten die Absturzstelle. Sie versprachen eine umfassende Aufklärung des Unglücks. **sda SEITE 17**

Grünes Licht für Masthalle

UETENDORF Die umstrittene Geflügelmasthalle kann gebaut werden. Die Hochbau- und Planungskommission hat das Gesuch bewilligt.

2½ Jahre mussten zwei Landwirte auf den Entscheid zu ihrem Baugesuch warten – nun haben sie ihn erhalten. Sie dürfen im Silbermoos eine Geflügelmasthalle bauen, da ihr Vorhaben dem Baureglement von Uetendorf entspricht. Diesen Entscheid fällte die Hochbau- und Planungskommission, nachdem der Gemeinderat mittels einer Planungszone vergeblich versucht hatte, das Projekt zu verhindern. Den Bauherren ist indes noch nicht nach Feiern zumute; denn die Einsprecher können den Entscheid innerhalb der nächsten 30 Tage an die kantonale Baudirektion weiterziehen. **mi SEITE 3**

Wieder rote Zahlen

SCHIFFFAHRT Letztes Jahr fuhr die BLS Schifffahrt erneut einen Verlust ein. Der Leiter ist zuversichtlich, dass 2015 einen lang ersehnten Gewinn bringt.

Dank einer Zunahme der Passagierzahlen um 4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr beförderte die BLS Schifffahrt im vergangenen Jahr über eine Million Personen auf dem Thuner- und dem Brienzensee. Dennoch schrieb das Unternehmen rote Zahlen. Diese seien auf ausserordentliche Abschreibungen zurückzuführen, sagte der Leiter der BLS Schifffahrt, Claude Merlach, gestern an einer Medienkonferenz. Er zeigte sich aber zuversichtlich, dass das Unternehmen in diesem Jahr zumindest eine schwarze Null schreibt. Der Saisonstart erfolgt am 3. April und bringt einige Neuerungen mit sich. **nik SEITE 3**

THUN Figuren zieren den Kreisel

Heute wird der Maulbeerkreisel neu gestaltet. Zu sehen sind Figuren der Künstlerin Verena Leo, die jenen im Thun-Panorama nachempfunden sind. **SEITE 2**

THUNFEST Fanartikel für mehr Einnahmen

Weil das Thunfest 2015 gratis zugänglich sein wird, will das OK einen Teil der wegfallenden Einnahmen mit dem Verkauf von Fanartikeln kompensieren. **SEITE 2**

MATTEN Vierte Kartbahn im Kanton Bern

Mini-Autorennen im Oberland: Das gibts in sechs Wochen im Eissportzentrum Bödeli auf einer 300 Meter langen Elektrokart-Rennstrecke mit 14 Kurven. **SEITE 9**

YANN SOMMER Eine Karriere frei von Brüchen

Yann Sommer ist mit 26 Jahren Stammgoalie im Nationalteam – und überzeugt in der Bundesliga. Er spricht über seine Karriere und Vorbilder, über moderne Torhüter und über seine Träume, die bisher immer in Erfüllung gingen. **SEITE 19**

WAS SIE WO FINDEN

| | |
|--------------------|----------|
| Börse..... | 13 |
| TT-FORUM..... | 27/28 |
| Unterhaltung..... | 29 |
| Agenda..... | 30/31/33 |
| Kinos..... | 34 |
| TV/Radio..... | 35 |
| Anzeigen: | |
| Todesanzeigen..... | 32 |

WIE SIE UNS ERREICHEN

| | |
|-------------------------------|---------------------|
| Abonnemente + | |
| Ferienumleitung..... | 0844 036 036 |
| Anzeigen..... | 033 225 15 15 |
| Redaktion..... | 033 225 15 55 |
| Redaktions-Hotline | |
| (nur für aktuelle Ereignisse) | |
| | 033 225 15 66 |
| | redaktion-tt@bom.ch |

Start ins Kadettenjahr mit zwei neuen Leitern

THUN Der neue Kadettenkorpsleiter Thomas Balsiger und der neue Hauptmann Stefanie Röthlisberger haben das Kadettenjahr eröffnet.

Der langjährige Vize Thomas Balsiger hat gestern als neuer Kadettenkorpsleiter in Thun mit der Chargierung seine erste

Amtshandlung vorgenommen. Zum diesjährigen Kader gehört unter anderen die Neuntklässlerin Stefanie Röthlisberger. Sie führt als Hauptmann 2015 die Kadettinnen und Kadetten an.

Thomas Balsigers erklärtes Ziel ist, dass das Korps auch in Zukunft seine Mitgliederzahlen halten kann. **brf SEITE 2**



Zwei eingefleischte Kadettenfans in neuer Funktion: Thomas Balsiger als Kadettenkorpsleiter und Stefanie Röthlisberger als Hauptmann. **Patric Spahnli**

Ausländische Pflegende werden ausgebeutet

PFLERGE-MIGRATION Ausländische Betreuerinnen arbeiten in der Schweiz unter widrigen Bedingungen. Griffige Vorschriften gibt es kaum.

Die ausländischen Betreuerinnen kommen aus Polen, Rumänien oder anderen Ländern. Ihre Einsätze in der Schweiz dauern

in der Regel ein bis drei Monate. Oft müssen sie 24 Stunden am Tag verfügbar sein, für den Lohn werden aber meist nur 7 bis 8 Stunden angerechnet. Experten des Bundes bestätigen in einem noch unveröffentlichten Bericht, dass zum Schutz der Migrantinnen dringender Handlungsbedarf bestehe. **ki SEITE 14 + 15**

Die Noten für den SCB

EISHOCKEY Nach dem Scheitern des SC Bern blickt diese Zeitung mit den Verantwortlichen auf die Saison zurück.

Die Saison 2014/2015 ist für den SC Bern seit Dienstagabend vorbei, die Analyse werden die Verantwortlichen noch vornehmen. Aus diesem Grund gibt sich CEO Marc Lüthi bedeckt. «Ich will zuerst die Meinung unserer sport-

lich hoch kompetenten Leute hören.» Er stellt aber klar, dass Guy Boucher – sollte der Kanadier von seiner NHL-Ausstiegsklausel keinen Gebrauch machen – den SCB auch in der kommenden Saison betreuen wird. Nach Platz 2 in der Qualifikation, dem Cupsieg sowie dem 0:4 im Halbfinal gegen Davos benotet Lüthi das Team mit einer knappen **5. rek SEITE 20 + 21**

Interesse an Jugendrat

HEIMBERG Es haben sich nicht so viele Jugendliche gemeldet, dass Wahlen nötig geworden wären, dennoch kommt in Heimberg ein Jugendrat zustande. Jugendarbeiter Pierre Metzker freut sich: «Die Jugendlichen können Themen in den Gemeinderat einbringen und sich für ihre Interessen starkmachen.» **gbs SEITE 7**

Thunfest: Erste Bands bekannt

THUN Die Vorarbeiten fürs Thunfest 2015 laufen auf Hochtouren. Nun gab das OK erste Bandnamen bekannt: Dabei sind unter anderen Nico Brina, Chubby Buddy, Undiscovered Soul – und auch Paul Stucki mit seiner Stubete.

Der Vorstand des Vereins Thunfest hat dem beliebten Event in der Stadt für die Ausgabe vom 6. bis zum 9. August 2015 ein neues Gesicht verpasst. «Erstmals wird die Stadt in thematisch unterschiedliche Zonen aufgeteilt. Unter anderem wird es Zonen geben, in denen Familien an erster Stelle stehen, aber auch eine Partyzone sowie eine Konzertzone sind vorgesehen», schreibt der Verein in einer Medienmitteilung. Mit der Aufteilung solle das Fest für Gäste überschaubarer und für Sponsoren attraktiver werden. Bereits trägt das Konzept erste Früchte: Mit dem Getränkelieferanten Feldschlösschen konnte eine Zusammenarbeit vereinbart werden, «die substanzuell über jene der Vorjahre hinausgeht».

Neu mit Fanartikelverkauf

Am Samstagabend wird hinter dem Rathaus Paul Stuckis Musigstubete für den TV-Sender Schweiz 5 aufgezeichnet. Auf dem Rathausplatz und auf der neuen Bühne beim Waisenhausplatz spielen unter anderem die Thuner Lokalhelden Undiscovered Soul, N.Y. Cole, Nico Brina und Chubby Buddy; aber auch Newcomer Damian Lynn sowie die Berner Pophelden Anshelle. Weitere Bands, inklusive Headliner, werden nach der Hauptversammlung des Vereins Thunfest Mitte April bekannt gegeben. Dort werden auch erstmals Thunfest-Fanartikel vorgestellt. «Mit dem Ertrag aus diesen Artikeln soll ein Teil der Einnahmen kompensiert werden, die wegfallen, weil das Fest dieses Jahr vom 6. bis zum 9. August zum ersten Mal in der ganzen Stadt gratis zugänglich ist», so der Verein.

Vereine, Wirte und Standbetreiber, die am Thunfest aktiv mitwirken möchten, können sich online unter thunfest.ch/office registrieren. Wer sich dort registriert, wird von den Veranstaltern bis Ende April kontaktiert, um die Formalitäten zu klären. *egs*

Mehr Biogas und billiger

THUN Das Erdgas der Energie Thun AG wird noch ökologischer. Es enthält rückwirkend auf den 1. Februar nun 10 Prozent Biogas; zuvor waren es 5 Prozent. «Obwohl der Biogasanteil verdoppelt wurde, kann aufgrund der vorteilhaften Beschaffungssituation der Preis gesenkt werden», teilte die AG gestern mit. Der Gaspreis in Europa sei aufgrund der sinkenden Nachfrage aus der Wirtschaft, des milden Winters und des Rückgangs des Eurokurses an den internationalen Märkten stark gesunken. Dadurch habe sich der Einkauf vergünstigt.

«Die Energie Thun AG gibt die Preissenkung an ihre Kundinnen und Kunden weiter», hält die AG fest. Der Rückgang beträgt 0,69 Rappen pro Kilowattstunde. Notabene: Wer bereits bisher einen höheren Biogasanteil bezogen hat, erhält nun automatisch 5 Prozent mehr Biogas. Kunden können den Anteil jederzeit weiter erhöhen oder senken. *mgf*



Das obere Kader des Kadettenkorps Thun 2015 von links: Simon Kropf (Oberstleutnant), Aline Grundbacher (Spielführerin), Nik Hadorn (Oberstleutnant), Stefanie Röthlisberger (Hauptmann), Alischa Känel (Oberstleutnant), Marc Brügger (Tambourenmajor) und Alex Kämpf (Oberstleutnant). *Patric Spahni*

Neues Kader mit neuem Chef

THUN Das Kadettenkorps startet mit neuer Führung in das neue Jahr. Der bisherige Vizekorpsleiter Thomas Balsiger übernimmt die Leitung. Insgesamt wurden 45 Jugendliche in das Kader berufen, Stefanie Röthlisberger wird deren Hauptmann.

Der erste Mittwoch des neuen Kadettenjahres bedeutet für die Mitglieder des Korps Thun Chargierung. Hierbei wird der älteste Jahrgang der elf- bis sechzehnjährigen Kadettinnen und Kadetten zum neuen Kader ernannt. Dieses Jahr ist es jedoch nicht nur für die Jugendlichen ein besonderer Tag, sondern auch für den neuen Chef des Korps, Thomas Balsiger. Seit diesem Jahr leitet er das 305 Mädchen und Jungen starke Korps und beging mit der gestrigen Chargierung in der Turnhalle Progymatte seine erste Amtshandlung.

Übernommen hat er diese Funktion von Urs Balmer, der das Korps fünfzehn Jahre lang geleitet hatte (wir berichteten). Balsiger war während dieser Zeit Vizekorpsleiter. «Während der Zeit übernahm ich bereits einige Aufgaben vom Korpsleiter. Ich starte

also nicht bei null», sagte der frischgebackene Chef.

Eine Frau als Hauptmann

Während der Chargierung wurden die insgesamt 45 neuen Mitglieder des Kaders einzeln aufgerufen und ihnen ihre Aufgaben zugeteilt. Gleichzeitig durften sie die rot-weiße Schärpe entgegennehmen, welche die Uniform am Ausschiesst im September schmücken wird. In seiner Ansprache ermahnte Balsiger das Kader, die Vorbildfunktion für die Jüngeren wahrzunehmen und Verantwortung zu übernehmen. Nachdem der Stab, die Kompanien und das obere Kader aufgerufen wurden, verkündete Balsiger Stefanie Röthlisberger als neuen Hauptmann.

«Ich habe überhaupt nicht damit gerechnet», meinte die überraschte Neuntklässlerin. Sie wird

nun erster Ansprechpartner für den Korpsleiter sein und gemeinsam mit dem Kader verschiedene Aufgaben übernehmen.

Ziel: Stabile Mitgliederzahlen

«Grosse Veränderungen gibt es keine», sagte Thomas Balsiger zu seinem Amtsantritt. «Mein Vorgänger hinterlässt mir ein stabiles Korps mit funktionierender

ARMBRUSTSCHÜTZEN

Auch das Armbrustschützenkorps hat gestern Abend ihr Kader gewählt. Mit 23 von 33 Stimmen wurde Laurent Jäggi zum Ober-



schützenmeister erkoren. In dieser Funktion ist er Teil des Kaders (vgl. Haupttext). «Ich freue mich auf diese Aufgabe», sagte Jäggi zu seiner Wahl. Fähnrich wurde Jan Lehnerr. *bf*

Organisation.» Trotzdem sieht der Mittelschullehrer Herausforderungen auf sich zukommen. «Die geburtschwachen Jahrgänge schlagen sich merkbar auf die Mitgliederzahlen aus. Dazu kommt, dass ab 2017 die neunte Klasse auf gymnasialem Niveau nicht mehr bei uns in der Volksschule, sondern am Gymnasium stattfindet. Hieraus rekrutiert sich ein Grossteil des Kaders.» Sein Ziel ist es daher, die Mitgliederzahlen zu halten. Aufgrund der tiefen Verwurzelung des Korps sieht er positiv in die Zukunft. Mit dem Gymnasium finden bereits Gespräche dazu statt, die Problematik zu entschärfen.

Hauptmann Stefanie Röthlisberger ist ein Paradebeispiel dafür, warum es die Kadettinnen und Kadetten auch in Zukunft noch geben wird: «Mein Bruder und mein Vater waren im Korps. Deshalb bin ich auch beigetreten.» Sie weiss, warum genauso künftige Generationen zu den Kadetten kommen werden: «Es fängt haut eifach.» *Benjamin Fritz*

Maulbeerkreisel erhält Facelifting

THUN Ab heute wird der Maulbeerkreisel mit Figuren der Künstlerin Verena Leo umgestaltet. Die Menschendarstellungen, die jenen im Thun-Panorama nachempfunden sind, wurden zusammen mit Anwohnerinnen und Anwohnern aus der Region gestaltet.

Heute erhält der Maulbeerkreisel in Thun seine optische Gestaltung für das Jahr 2015. «Auf der zentralen Grasfläche werden zunächst fünf Gruppen mit je einer bis drei lebensgrossen Sperrholzfiguren das Bild prägen», teilte die Stadt gestern mit. Inspiriert vom Thun-Panorama von Marquard Woher befasste sich die Heimenschwander Künstlerin Verena Leo – mit bürgerlichem Namen Vreni Aebersold – mit der Geschichte Thuns. Gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe aus einem Dutzend Anwohnerinnen und Anwohnern Thuns und der Umgebung bemalte sie in mehreren Workshops Figuren, die den Menschendarstellungen im 200-jährigen Thun-Panorama nachempfunden sind. Verena Leo be-

reitete die Objekte vor und interpretierte sie gemeinsam mit den Gruppenmitgliedern neu. «Auf der einen Seite begegnen wir historischen Gestalten aus dem Thun-Panorama, auf der anderen unseren Neuinterpretationen, die uns eine Sicht auf die Vielschichtigkeit und die Komplexität unserer Gegenwart eröffnen», erläutert die Künstlerin. Zusätzliche Informationen werden zeitweise auf Plakatständern auf den

Trottoirs vermittelt. «Weitere zehn Figurengruppen werden ab 18. Mai installiert», heisst es in der Mitteilung der Stadt weiter. Für die technischen Belange und die Einhaltung des Strassenverkehrsgesetzes ist das Tiefbauamt zuständig. Auch dieses Bild der Kreiselgestaltung wird Stadtgrün nach den Eiseheiligen Mitte Mai mit einer auf das Thema angepassten Blumenauswahl ergänzen. *pd*

DIE KÜNSTLERIN

Die 31-jährige Künstlerin Verena Leo, die 2011 einen Kulturförderpreis der Stadt Thun erhielt, erläutert die Motivation ihres Projektes für den Maulbeerkreisel: «Vieles hat sich verändert, aber einiges ist auch geblieben. Es leben nach wie vor Menschen hier, die mit ihren Geschichten den Ort prägen, ihre Kultur pflegen, ihren Alltag bewältigen, Erinnerungen und Träume haben und eine Gemeinschaft bilden. **Die zu Wochers Zeiten beliebten Panoramabilder** ermöglichen es den Leuten damals, fremde und unbekannte Orte zu bestaunen. Heute bereisen wir fremde Länder und Kontinente, verschicken Bilder in Sekundenschnelle um die Welt. Aber als Menschen, die einen Wohnort teilen, **kennen wir einander oft nicht mehr.** Das Projekt auf dem Maulbeerkreisel ist vom Gedanken der Zusammenarbeit mit der Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur und Geschichte getragen.» *pd*



Dies sind die von der Künstlerin Verena Leo vorbereiteten Figuren, bevor deren Rückseiten von Anwohnerinnen und Anwohnern gestaltet wurden. *zvg*

Zwei Vierbeiner als Referenten

SENIOREN An der 18. Thuner Alterstagung geht es morgen um Bewegung. Als aussergewöhnlich bewegende Referenten treten auch Nico und Sky, zwei Sozialhunde, auf.

Lebensqualität hängt direkt mit Bewegung zusammen. Körperliche Bewegung, emotionale Bewegung und Bewegung in verschiedenen Systemen, in denen man lebt, prägen die Befindlichkeit. Fachpersonen und Angehörige, die sich mit älteren Menschen befassen, setzen Bewegung gezielt ein. Die 18. Thuner Alterstagung von morgen Freitag mit dem Titel «Bewegt sein und bewegen können im Pflegealltag» richtet den Fokus auf neurologische Zusammenhänge von Bewegung und Befindlichkeit, auf die Motivation zu Bewegung, insbesondere bei älteren Menschen und bei Pflegepersonen, sowie auf philosophische Aspekte von Bewegung und Gesundheit.

Nebst etlichen weiteren Referenten wird in Thun auch Moni Schär, die bei der Blindenhundeschule Allschwil mit der Betreuung der Sozialhunde betraut ist, zu Gast sein. Sie bringt mit den Golden-Retriever-Hunden Nico und Sky zwei aussergewöhnliche Referenten mit. *egs*

Freitag, 27. März, 9.30 bis 16.30 Uhr: 18. Thuner Alterstagung im Congress Hotel Seepark, Seestrasse 47, 3602 Thun. Auskünfte und Anmeldung: Thuner Alterstagung, Freienhofgasse 5, 3600 Thun. Telefon: 033 534 50 60, E-Mail: info@thuner-alterstagung.ch

In Kürze

KULTUR

Kummerbuben spielen im Mokka

Das neue Album der Kummerbuben heisst «Dicki Meitschi» und wird auf der aktuellen Tour dem Publikum präsentiert. Erst entstaubte die Berner Band alte Volkslieder, jetzt den Mundartrock. «Sie tut dies mit Mut zu grossen Gesten und einem Hang zur feinen Ironie, mit einer Gerümpelkiste voller akustischer Instrumente und einem Herzen voller Liebe und Leid», heisst es in der Pressemitteilung des Café Mokka in Thun. Dort treten die Kummerbuben heute Donnerstag um 20.30 Uhr sowie morgen Freitag um 21 Uhr auf. Das Mokka sei stets ein Ort gewesen, an dem sich die Band zu Hause fühlte. Deshalb wurde sie gleich für zwei Abende gebucht. *pd*

HEIMBERG

Bläser stimmten auf Frühling ein

Das Jugendblasorchester der Musikgesellschaft Heimberg und die Gastformation Young Entertainment Big Band begeisterten in der Aula in Heimberg das Publikum mit ihren Konzertprogrammen moderner Unterhaltungsmusik. Das Blasorchester präsentierte Rock-, Beat- und Blueshits aus den 50er- und 60er-Jahren. Beim Stück «Sax in Blue» ertentete die Solisten Christian Bärtschi, Wanja Purtscheller und Heron Kesete grossen Applaus. Im zweiten Teil zeigte die in Heimberg beheimatete Young Entertainment Big Band mit erfrischend interpretiertem Jazz verschiedener Epochen ihr Können. *mgf*